



Zürich, 25. November 2022

Medienkonferenz

Regierungsratswahlen 12.2.2023: Hans-Peter Amrein informiert

Aus Anlass der bevorstehenden Zürcher Regierungsratswahlen lädt Sie Kantonsrat Hans-Peter Amrein zur Medienkonferenz ein, um Sie über seine Kandidatur für den Zürcher Regierungsrat zu informieren.

Freitag, 25. November 2022, 10.00 Uhr
Hotel Schweizerhof, Zürich

Im Anschluss an die Medienorientierung steht Ihnen Hans-Peter Amrein gerne für Fragen und Interviews zur Verfügung.



Die vollständige Medienmappe
finden Sie auf hpamrein.ch





Wie soll Zürich regiert werden?

Hans-Peter Amrein informiert über seine Kandidatur als Zürcher Regierungsrat

Bislang ist unser Kanton gut durch die zurückliegenden Krisen gekommen. Angesichts der aktuellen internationalen Krisenlage und der daraus resultierenden Probleme für die Wirtschaft, die Kantonsfinanzen und Arbeitsplatz-Sicherheit ist diese Stabilität gefährdet. Dazu kommt der Versuch von linker und grüner Seite, ihre Mehrheit im Kantonsrat auszubauen und neu eine Mehrheit im Regierungsrat zu gewinnen. Für den Kanton Zürich würde das zu einer noch stärkeren Verbots-, Bevormundungs- und Reglementierungswelle mit verheerenden Auswirkungen auf Sicherheit, Wohlstand und sichere Arbeitsplätze führen. Um dieser Verbotspolitik Einhalt zu gebieten, hat sich Kantonsrat Hans-Peter Amrein, parteilos, dazu entschlossen, für den Zürcher Regierungsrat zu kandidieren. Seine Antwort auf die Frage, wie Zürich in den nächsten 4 Jahren regiert werden soll, ist eindeutig: ohne weitere Regulierung und Verbote!

Die Wahlen vom 12. Februar 2023 sind für den Kanton Zürich richtungsweisend:

Die rot-grüne Mehrheit im Parlament greift immer mehr in unseren Alltag ein und raubt den Bürgerinnen und Bürgern die Entscheidungsgewalt im privaten Leben. So mischt sich die Politik in unsere persönlichen Freiheiten ein und erlässt immer mehr Verbote, mit denen wir umerzogen werden sollen und mit denen uns vorgeschrieben wird:

- ☛ wie wir zu denken haben: «politically correct»!
- ☛ was wir zu essen haben: vegan!
- ☛ wie wir zu wohnen und zu bauen haben: verdichtet und klimaneutral!
- ☛ wie wir zu arbeiten haben: im Homeoffice!
- ☛ wie wir uns zu erleichtern haben: in geschlechtsneutralen WC's!
- ☛ wie wir zu fahren haben: mit Velo oder ÖV – oder wenn mit dem Auto, dann nur mit Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen!
- ☛ wie wir zu schreiben haben: nur mit Genderstern!

Und die Transparenz des staatlichen Handelns lässt ebenso immer mehr zu wünschen übrig.



Unabhängig – Offen – Ehrlich – Direkt

Um diesen unheilvollen Entwicklungen entgegenzuwirken, braucht es Persönlichkeiten wie Hans-Peter Amrein im Zürcher Regierungsrat, welche die anstehenden Probleme offen, ehrlich und direkt angehen.

Als unabhängiger Kandidat, mit einer guten Portion Erfahrung aus der Wirtschaft sowie aus dem Kantonsrat, bringt Hans-Peter Amrein die Voraussetzungen dafür mit.

Hans-Peter Amrein will:

- die grassierende Verbotspolitik stoppen
- die aus dem Ruder laufenden Gesundheitskosten deckeln
- eine Klimastrategie basierend auf Forschung und Entwicklung
- Bildung und Forschung priorisieren und generell Innovationen fördern
- den ungezügelmten Ausbau der Verwaltung mittels Departements-internen Verwaltungsreformen an die Hand nehmen
- die Transparenz staatlichen Handelns sicherstellen – Bürokratieabbau in jeden Regierungsrat-Beschluss einbeziehen
- Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit durchsetzen
- Lebensqualität für alle Zürcherinnen und Zürcher zurückgewinnen und die bestehenden Freiheiten verteidigen





Zürich, 25. November 2022

Medienkonferenz zur Zürcher Regierungswahl vom 12. Februar 2023

Wie soll Zürich in den nächsten Jahren regiert werden?

Guten Morgen geschätzte Medienvertreter, geschätzte Anwesende

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Kommen und freue mich auf Ihre Berichterstattung.

In den letzten Wochen haben Sie vielleicht das eine oder andere Mal die Werbung «Zürich braucht Hans-Peter» oder «Wer ist Hans-Peter?» gesehen.

Wer sich ein wenig im politischen Geschehen in unserem Kanton auskennt, konnte die Frage «Wer ist Hans-Peter?» schnell beantworten.

Und jetzt ist die Katze aus dem Sack:

Es freut mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich für den Zürcher Regierungsrat kandidiere und hinter der Vorkampagne «Zürich braucht Hans-Peter» stehe.

Ich kandidiere als unabhängiger, parteiloser, bürgerlicher Kandidat und stehe ein für eine offene, ehrliche und direkte Politik und für einen effizienten und schlanken Staat. Das habe ich in den vergangenen 11 ½ Jahren als Kantonsrat und Mitglied in verschiedenen Kommissionen – wie der Justizkommission, der Kommission für Staat und Gemeinden, der Geschäftsprüfungskommission und der Spezialkommission ZKB – bewiesen.

Und ich befinde mich in guter Gesellschaft: So kandidiert doch Herr Regierungsrat Mario Fehr – wie Sie wissen – ebenfalls als parteiloser Kandidat.

Dass für die kommenden Regierungswahlen zwei unabhängige Personen und politisch nicht Gleichgesinnte kandidieren, zeugt davon, dass sich immer mehr Menschen im Kanton Zürich eine sachbezogene Politik jenseits von parteipolitischer Ideologie oder Parteiengenzk wünschen.



hpamrein.ch



Die derzeitige internationale Krisenlage sowie deren Auswirkungen auf unseren Kanton – sei es im Bereich der Energieversorgung, der Finanzen, der Ernährungssicherheit, aber auch im Bereich der persönlichen Freiheiten – brauchen vor allem eines: sachbezogene und konsequente Lösungen, die offen und ehrlich kommuniziert und realisiert werden.

Als unabhängiger Kandidat, mit einer guten Portion Erfahrung aus der Wirtschaft sowie aus dem Kantonsrat bringe ich dazu die Voraussetzungen mit.

Sachbezogene, offene und ehrliche Politik bedeutet aber auch, dass ich meinen politischen Kompass verfolge. Mit meinen Vorstössen in den vergangenen drei Amtsperioden im Züricher Kantonsrat habe ich dies bewiesen.

Die wichtigste Frage aber, welche sich die Zürcher Bevölkerung für die kommenden Regierungsratswahlen stellen wird, lautet:

- Wie soll Zürich in den nächsten Jahren regiert werden?

Meine Antwort darauf ist klar:

- Offen, ehrlich und direkt – und vor allem ohne weitere Verbote!

Warum ist mir dies so wichtig?

Seit 1962 hat die Bevölkerung des Kantons Zürich um eine halbe Million zugenommen. Inzwischen überschreitet der Kanton die Marke von 1,6 Millionen Einwohnern. Wir spüren den Zuwanderungsdruck in allen Bereichen unseres Lebens:

- Stau auf den Strassen
- Platzmangel im öffentlichen Verkehr
- eine immer mehr belastete und teils überlastete Infrastruktur
- Schulklassen, die aus allen Nähten platzen
- explodierende Mietkosten
- Wohneigentum, das zunehmend unbezahlbar wird

Und die Freiheiten der Zürcherinnen und Zürcher werden immer weiter eingeschränkt:

Die rot-grüne Mehrheit im Parlament schränkt unsere Entscheidungsgewalt im Alltag und in unserem eigenen privaten Leben immer mehr ein. Und damit lässt die Transparenz des staatlichen Handelns auch immer mehr zu wünschen übrig.



hpamrein.ch



So wird uns vorgeschrieben:

- wie wir zu denken haben: «politically correct»!
- was wir zu essen haben: vegan!
- wie wir zu wohnen und zu bauen haben: verdichtet und klimaneutral!
- wie wir zu arbeiten haben: im Homeoffice!
- wie wir uns zu erleichtern haben: in geschlechtsneutralen WCs!
- wie wir zu fahren haben: mit Velo oder ÖV – oder wenn mit dem Auto, dann nur mit Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen! Dazu gehören auch so unsinnige Projekte wie der Spurabbau auf der Bellerivestrasse.
- wie wir zu schreiben haben: nur mit Genderstern!
- wie wir zu duschen haben: kalt und zu zweien!

Ein Regierungsrat Amrein steht für eine bürgerliche Politik in der Zürcher Regierung

Mit meiner Kandidatur geht es mir aber nicht nur um den Kampf gegen immer mehr Verbote. Es ist von grösster Bedeutung, dass unser Kanton krisenfest bleibt, damit die Bevölkerung, unser Gewerbe und unsere Wirtschaft weiterhin von Sicherheit, Wohlstand und attraktiven Rahmenbedingungen profitieren, welche unseren Kanton so lebenswert machen.

Zu diesem Zweck setze ich mich für folgende Schwerpunkte ein:

- Die Gesundheitskosten müssen gedeckelt werden.
- Für eine Klimastrategie basierend auf Forschung und Entwicklung.
- Bildung und Forschung priorisieren, Innovation fördern – Technologieverbote sind Denkverbote!
- Die Digitalisierung beschleunigen – aber kontrolliert und mit Mass!
- Strom- und Wasserverbrauch sollen nicht reguliert und rationiert-, sondern die nötige Infrastruktur muss ausgebaut werden.
- Leistung muss sich lohnen: Arbeitswillige sollen gefördert und die Schwachen geschützt und unterstützt werden.
- Das Wachstum der Verwaltung darf nicht grösser sein als das Wachstum der Bevölkerung.
- Die arbeitende Bevölkerung darf nicht weiter benachteiligt werden.
- Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit müssen durchgesetzt werden.

Der Wahlkampf beginnt jetzt!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre kommenden Berichterstattungen und stehe Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.



[hpamrein.ch](https://www.hpamrein.ch)



In den Regierungsrat
Hans-Peter Amrein

**Unabhängig -
Offen -
Ehrlich -
Direkt**

Lebenslauf

Geboren

1958 in Zürich, aufgewachsen in Zürich und im Kanton Graubünden,
verheiratet, 2 Kinder

Berufliche Tätigkeit

- seit 2002 Geschäftsführer SAS Consulting & Dienste GmbH, Zürich
(Abklärungen bei Verdacht auf Wirtschaftsdelikte)
- 1977–2001 Tätigkeit bei verschiedenen Banken im In- und Ausland
(CH, D, USA, Mittlerer Osten, GB, LIE), Besitzer und Geschäftsführer
einer Finanzresearch-Firma in Sydney

Politisch

- seit 2011 im Kantonsrat; Mitglied Geschäftsprüfungskommission
- 2009–2013 Ersatzmitglied Bezirksrat Meilen
- 2004–2011 Mitglied Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Küsnacht

Ausbildung und Militär

- 1993 INSEAD, Fontainebleau: International Executive Programme
- 1982 INSEAD, Fontainebleau: Young Managers Programme
- 1971–1977 Gymnasium und Handelsmittelschule
- 1965–1971 Primarschule
Hptm a. D. (Adj)

Hobbys

Lesen (Alfred Andersch, Erich Kästner, Kurt Tucholsky),
Skifahren und Politisieren

hpamrein.ch

